



PROTOKOLL

über die Sitzung des Hauptausschusses

- Öffentlicher Teil -

zugestellt am: 30.11.2020

Sitzung vom: 25.11.2020	Beginn: 19:30 Uhr	Ende: 21:00 Uhr
Sitzungsort: Rathaus, Sitzungssaal, Heitmannskamp 2		

Teilnehmerinnen/Teilnehmer:	
Gemeindevertreter Carsten Stegelmann Vorsitzender (CDU)	
Gemeindevertreterin Anja Bläse (SPD)	
Gemeindevertreter Wulf Briega (SPD)	
Gemeindevertreter Helmut Groß (UWF)	
Gemeindevertreter Christian Kummetz (CDU)	
Gemeindevertreter Achim Lorenzen (B'90/Grüne)	
Gemeindevertreterin Regine Schlegelberger-Erfurth (FDP)	

Abwesend:	
Gemeindevertreter Rainer Holsten (SPD)	

Für die Verwaltung:	
Sonja Baller	Protokollführer
Bürgermeister Olaf Plambeck	

Ferner:	
Gemeindevertreter Bernd Kernke-Robert (B'90/Grüne)	
Gemeindevertreter Rainer Kruse (CDU)	
Seniorenbeirat Uta Stephan	

Der Ausschussvorsitzende, Gemeindevertreter Carsten Stegelmann, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und der Ausschuss aufgrund der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine EinwohnerInnen-Fragestunde gem. Geschäftsordnung statt.

Es ergehen keine Wortmeldungen.

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die FDP-Fraktion beantragt die Tagesordnung um den Punkt „Änderung der Hauptsatzung“ zu erweitern.

Gemeindevertreterin Frau Schlegelberger-Erfurth begründet kurz den Antrag.

Es wird einstimmig beraten und beschlossen über folgende geänderte

T a g e s o r d n u n g

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Niederschrift vom 16.09.2020
3. Bericht des Bürgermeisters gem. § 45 c Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 GO
4. Sachstandsbericht Städtebauförderung
5. Änderung der Hauptsatzung
hier :Antrag der FDP-Fraktion
6. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Flintbek (Beitrags- und Gebührensatzung) hier: Änderung des Bemessungsmaßstabes für die Niederschlagswasserbeseitigung (SV)
7. Dorffest
8. Vorstellung Haushaltsentwurf
9. Verschiedenes
10. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten

- Vorgesehener nichtöffentlicher Teil -

11. Bericht des Bürgermeisters gem. § 45 c Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 GO
12. Sachstandsbericht Widerspruchsverfahren Kreisumlage

2. Niederschrift vom 16.09.2020

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 16.09.2020, zugestellt am 21.09.2020, liegen nicht vor.

Die Niederschrift vom 16.09.2020 ist somit genehmigt.

3. Bericht des Bürgermeisters gem. § 45 c Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 GO

Bürgermeister Olaf Plambeck berichtet über folgende Themen:

a) Umzug verschiedener Einrichtungen in das Gebäude „Kätnerskamp 5“, Flintbek (Bordesholmer Sparkasse):

- Mit Ablauf des 25.11.2020 sind alle Einrichtungen in o. g. Mietobjekt untergebracht. Der letzte Umzug der Büros der Volkshochschule Flintbek e. V. erfolgt am 25.11.2020.

- Alle Arbeiten zur Herrichtung der Mietfläche für die Nutzung sind durchgeführt, lediglich die Installation des Doppelwaschbeckens, im DG, erfolgt in Kürze noch durch die Fachfirma (Wunsch der Volkshochschule Flintbek e. V.)

- Die seitens der Gemeinde Flintbek zu übernehmenden Kosten werden der Gemeinde durch die Bordesholmer Sparkasse bis Ende des Jahres zwecks Erstattung in Rechnung gestellt.

- Das seinerzeit seitens der Volkshochschule Flintbek e. V. aufgenommene Darlehen zur Finanzierung der Umbaumaßnahmen im Gebäude „Heitmannskamp 4“, Flintbek, wird gemäß Beschluss der Gemeindevertretung Flintbek, vom 24.09.2020, zum **01.12.2020** auf Kosten der Gemeinde Flintbek abgelöst (Ablösesumme: 15.146,70 €). Die Finanzmittel sind im 2. Nachtrag zum Haushalt 2020 der Gemeinde Flintbek bereitgestellt.

b) Die bisher angemieteten Gebäude „Kätnerskamp 2“ (Pflegestützpunkt, Sozialstation, Flüchtlingsbetreuung, Archiv) und „Kätnerskamp 4“ (Kleiderkammer), Flintbek, sind inzwischen gänzlich geräumt. Die Übergabe der Objekte an den Vermieter erfolgte seitens der Gemeinde Flintbek am 09.11.2020.

c) Der Mietvertrag zwischen Herrn Klaushenke und der Gemeinde Flintbek für die Asylbewerberunterkunft „Hörn 16“, Flintbek, endete mit Ablauf des 30.09.2020. Die Abnahme bzw. Übergabe des Mietobjektes an den Vermieter erfolgte am 06.10.2020.

Wegen vorhandener Mängel im Gebäude einigte sich die Gemeindeverwaltung mit dem Vermieter auf eine Entschädigungszahlung. Im 2. Nachtrag zum Haushalt 2020 der Gemeinde Flintbek ist eine Summe in Höhe von 30.000,00 € bereitgestellt worden. Nach durchgeführten Verhandlungen der

Gemeindeverwaltung mit dem Vermieter verständigte man sich auf eine seitens der Gemeinde Flintbek auszahlende Entschädigungssumme in Höhe von 21.000,00 €, deren Auszahlung noch in diesem Jahr erfolgen wird.

d) Am 17.11.2020 hat ein Termin mit der Landesplanung sowie der Regionalplanung zur Neuauflistung des Regionalplanes stattgefunden.

e) Am 14.12.2020 (10:00 – 15:00 Uhr) findet ein Workshop zur Realisierung eines Gewerbegebietes in der Gemeinde Flintbek (B-Plan Nr. 52 – Erweiterung des Gewerbegebietes „Konrad-Zuse-Ring“) in den Holstenhallen Neumünster statt. Teilnehmer u. a. Mitglieder des Hauptausschusses, Verwaltung, Fachplaner, Gewerbebetriebe, Wirtschaftsförderung, Förde Sparkasse.

f) Die Ausschreibung für die städtebaulichen Leistungen für den B-Plan Nr. 53 und die 23. Änderung des Flächennutzungsplanes (Vorranggebiet Windenergienutzung) ist erfolgt, derzeit erfolgt die Auswertung der beiden eingegangenen Angebote.

g) In Schleswig-Holstein werden derzeit 28 Impfzentren aufgebaut. Im Kreisgebiet wird es in Büdelsdorf und Gettorf sein.

h) Die Öffnungszeiten des Rathauses sind auch in der derzeitigen Situation unverändert, bis auf den Dienstagnachmittag, an dem eine Terminvergabe erfolgt. Zusätzlich werden auch am Donnerstagnachmittag Termine angeboten. Zukünftig soll, wie auch bereits in anderen Verwaltungen, mit einer Online Terminvergabe gearbeitet werden. Dadurch soll der Besucherstrom entzerrt und das Infektionsrisiko minimiert werden.

Bürgermeister Olaf Plambeck betont, dass keiner ohne Termin weggeschickt wird.

i) Das Home- Office soll weiterhin stattfinden und ausgebaut werden. Dadurch werden auch räumliche Kapazitäten geschaffen.

j) Aktuell gibt es in Flintbek keine Infizierten. Bürgermeister Olaf Plambeck betont, dass diese Aussage aber nur eine Momentaufnahme ist.

k) Die am Bürger- und Sportzentrum stattgefundenen Schmierereien auf dem Gelände und auf den Kleinspielfeldern wurden von den Verursachern entfernt. Die ausgesetzte Belohnung musste nicht ausgekehrt werden.

l) Aufgrund der Pandemie wird es aller Wahrscheinlichkeit nach zu Verzögerungen im Baubereich und evtl. Preiserhöhungen kommen. Ein erstes Schreiben eines Architekturbüros liegt der Verwaltung vor.

Zuletzt berichtet Bürgermeister Olaf Plambeck über verschiedene Personalangelegenheiten.

4. Sachstandsbericht Städtebauförderung

Herr Marvin Blümke berichtet über den aktuellen Sachstand zur Städtebauförderung.

Durch die Pandemie kommt es auch in diesem Bereich zu Einschränkungen.

Im Realisierungswettbewerb haben sich zwei Arbeitsgruppen aus interessierten Bürger/-innen gebildet, die sich bereits getroffen haben.

Jetzt wird es eine Online Beteiligung geben, um weitere Ideen für das „Auslobungspapier“ zu erhalten.

Im Januar ist eine Bürgerbeteiligung in der Eiderhalle geplant, in der dann auch die bis dahin eingegangenen Ideen vorgestellt werden. Das daraufhin ausgearbeitete „Auslobungspapier“ wird der Gemeindevertretung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Der Wettbewerb wird voraussichtlich bis zum Herbst 2021 andauern.

5. Änderung der Hauptsatzung
hier :Antrag der FDP-Fraktion

Gemeindevertreterin Frau Schlegelberger-Erfurth stellt den Antrag der FDP- Fraktion vor. Dieser Antrag ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, alle Voraussetzungen zu klären die notwendig sind, um die Regelungen des §35a Gemeindeordnung S-H „Sitzungen in Fällen höherer Gewalt“ umzusetzen.

Abstimmung: Einstimmig angenommen

6. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Flintbek (Beitrags- und Gebührensatzung) hier: Änderung des Bemessungsmaßstabes für die Niederschlagswasserbeseitigung

Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt der Änderung der Bemessungsgrundlage für die Niederschlagswassergebühr auf volle m² zu. Die Verwaltung wird gebeten, bereits in der Gebührenkalkulation für das Jahr 2021 mit dieser Bemessungsgrundlage zu rechnen und dem Hauptausschuss die Änderung Satzung für die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung (Beitrags- und Gebührensatzung), zur Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung, erneut vorzulegen.

Abstimmung: 6 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltungen

7. Dorffest

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, das Dorffest und den Gemeindeempfang in das Jahr 2022 zu verschieben.

Abstimmung: 6 dafür, 1 dagegen, 0 Enthaltungen

8. Vorstellung Haushaltsentwurf

Der Kämmerer, Herr Marvin Blümke, stellt den Verwaltungsentwurf Haushalt 2021 anhand einer Präsentation vor und beantwortet die Fragen der Anwesenden.

Die Präsentation ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Zu der im Anschluss an die Präsentation geführte Diskussion zur Haushaltskonsolidierung teilt Bürgermeister Olaf Plambeck mit, dass aus seiner Sicht die Personalkosten einen hohen Kostenfaktor im Haushalt einnehmen und daher eine Zusammenarbeit mit anderen Kommunen angestrebt werden muss, um eine strukturelle Verbesserung herbeizuführen.

Er teilt mit, dass er bereits verwaltungsseitig erste Gespräche führt, um über eine Aufgabenbündelung und damit Kräftebündelung nachzudenken.

9. Verschiedenes

Gemeindevertreter Helmut Groß kritisiert, dass im Freeweid, Höhe Seniorenwohnanlage, neben der Busspur die Fahrbahnmarkierung bis heute nicht nachgebessert wurde. Aus seiner Sicht stellt dies eine erhebliche Gefahrenlage dar.

Bürgermeister Olaf Plambeck teilt mit, dass diese Markierung im Zuge der Sanierungsarbeiten im Freeweid nachgebessert wird.

Weitere Wortmeldungen ergehen nicht.

10. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten

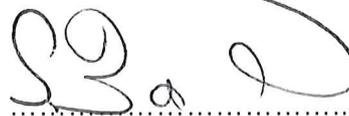
Abstimmung: Einstimmig angenommen

Der Vorsitzende:



- Carsten Stegelmann -
Gemeindevertreter

Für die Niederschrift:



- Sonja Baller -

Antrag der FDP Fraktion Flintbek

Antrag auf Ergänzung der Hauptsatzung um folgende Regelung:

- (1) Bei Naturkatastrophen, aus Gründen des Infektionsschutzes oder vergleichbaren außergewöhnlichen Notsituationen, die eine Teilnahme der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter an Sitzungen der Gemeindevertretung erschweren oder verhindern, können die notwendigen Sitzungen der Gemeindevertretung ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum als Videokonferenz durchgeführt werden. Dabei werden geeignete technische Hilfsmittel eingesetzt, durch die die Sitzung einschließlich der Beratungen und Beschlussfassungen zeitgleich in Bild und Ton an alle Personen mit Teilnahmerechten übertragen werden. Die Entscheidung hierüber trifft die Vorsitzende oder der Vorsitzende der Gemeindevertretung in Abstimmung mit der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister.
- (2) Sitzungen der Ausschüsse und sonstigen Beiräten können im Sinne des Absatzes 1 durchgeführt werden.
- (3) Wahlen dürfen in einer Sitzung nach Absatz 1 und 2 nicht durchgeführt werden.
- (4) Die Gemeinde Flintbek entwickelt ein Verfahren, wie Einwohnerinnen und Einwohner im Fall der Durchführungen von Sitzungen im Sinne des Absatzes 1 Fragen zu Beratungsgegenständen oder anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft stellen und Vorschläge und Anregungen unterbreiten können. Das Verfahren wird mit der Tagesordnung zur Sitzung im Sinne des Absatzes 1 bekanntgemacht.
- (5) Die Öffentlichkeit im Sinne des § 35 Abs. 1 Satz 1 GO wird durch eine zeitgleiche Übertragung von Bild und Ton in einem öffentlich zugänglichen Raum und durch eine Echtzeitübertragung oder eine vergleichbare Einbindung über Internet hergestellt.“

Begründung:

Das rasante Ansteigen der Infektionszahlen und die damit verbundenen Maßnahmen des Infektionsschutzes können möglicherweise dazu führen, dass die Sitzungen der Gremien der Gemeinde wieder eingeschränkt oder ausgesetzt werden müssen.

Der Gesetzgeber hat mit dem Gesetz zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften vom 7. September 2020 (GVOBl. Schl.-H. S. 514) die Durchführung von Sitzungen in Gestalt von Videokonferenzen ermöglicht (§ 35a GO, § 30a KrO, § 24a AO i.V.m. § 35a GO, § 5 Absatz 6 GkZ i.V.m. § 35a GO).

Von diesem Instrument kann aus Gründen des Infektionsschutzes Gebrauch gemacht werden, wenn der Zugang zu der Sitzung erschwert ist. Dies kann im Falle einer Pandemie z.B. dann der Fall sein, wenn Gemeindevertreterinnen und -Vertreter einer Risikogruppe angehören, Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sich in Quarantäne befinden oder sie sich möglicherweise bei der Anreise zur Sitzung Infektionsrisiken aussetzen könnten.

Eine Reihe von kommunalen Körperschaften haben bereits eine für die Durchführung von Videokonferenzen erforderliche Hauptsatzungsregelung beschlossen.

Vorstellung des Haushaltes

2021 Gemeinde Flintbek



Amt für Zentrale Dienste und
Finanzen

Ergebnisplan Verwaltungsentwurf

Erträge: 18.366.200 €

Aufwendungen: 19.336.400 €

Jahresergebnis: - 970.200 €

Finanzplan Verwaltungsentwurf

Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit: + 97.500 €

Tilgungsleistungen: 946.800 €

Zinsleistungen: 158.300 €

Finanzplan Verwaltungsentwurf

Saldo aus Investitionstätigkeit: - 2.244.300 €

Neukreditaufnahme: 2.004.100 €

Differenz resultierend aus Zuweisung Digitalpakt

Abschreibungen

Die Abschreibungen, 1.298.100 €, sind aktuell eingeflossen.

Die Abschreibungen sind nicht zahlungswirksam, stellen jedoch Aufwand dar und verschlechtern entsprechend das Ergebnis.

Personalkosten

Die Personalkosten betragen ohne nicht
zahlungswirksame Rückstellungen

5.017.500 €

Vorjahr:

4.958.200 €

Bauliche Unterhaltung

- Gesamtsumme aller baul. Unterhaltungsmaßnahmen: 1.226.600 €
- Bereitgestellt im Haushalt 2021: 267.200€

Schulskostenbeiträge

21101 und ff. Schulskostenbeiträge

Die Gesamtsumme beträgt aufgrund der zurzeit
bekannten Schülerzahlen 842.600 €.

Die Gesamtsumme der Einnahmen für
Schulskostenbeiträge für die Schule am
Eiderwald beträgt 454.000 €.

Schule am Eiderwald

Investitionskosten Digitalpakt Schule

- Insgesamt : 272.600 €, davon im Jahr 2021
240.200 €
- Zuweisung in Höhe von 85 % voraussichtlich
2022/2023

Kindertagesstätten

36502 Förderung Kinder

Auszahlungen an den Kreis RD-Eck:

1.250.000 €

Einnahme KiTa „Ich und Du“ vom Kreis:

1.171.400 €

Kindertagesstätten

- Ein-u. Auszahlungen an Kita ext. Träger
- AWO: A: 795.600 €, E: 792.400 €
- Ev.-luth. Kirche: A: 635.200, E: 708.700 €
- Kl. Füße: A: 148.400 €, E: 152.600 €

Bauleitplanungen

- Kosten für aktuelle Bauleitplanverfahren:
 - 627.600 €
- Erstattungen Bauleitplanverfahren
 - 272.600 €
- Eigenanteil Gemeinde
 - 355.000 €

Städtebauförderung

51102 Städtebauförderung

Fördermittel: 3/3, je 1/3 Bund, Land, Gemeinde

Bereitgestellt aufgrund wahrscheinlicher Förderbescheide:

2021: 133.000 €

Außerdem Verwaltungskosten/Zinsen 126.500 €, die von der Gemeinde zu tragen sind.

Investitionen Klärwerk

53801 Schmutzwasser / 53802 Regenwasser

- Sanierung Freeweid: 1.170.000 €
- Sanierung Am Wasserwerk, Altenkircher Straße, Rahmenkamp, Ragniter Weg 370.000 €
- Umbau Pumpstation Mühlenkampsredder 40.000 €, Umrüstung Pumpwerke 28.000 €

Straßenunterhaltung

54101 Gemeindestraßen

- Lfd. Unterhaltungskosten
381.300€, davon Asphalterneuerung
lt.Prioritätenliste 222.000 €

Die Erträge des Produktes 61101

- Grundsteuer A
- Hebesatz: 450 %
- Haushaltsansatz 2021: 38.300 €
- **Mindestsatz für Fehlbetragszuweisungen:
Grundsteuer A: 380%**

Die Erträge des Produktes 61101

- Grundsteuer B
- Hebesatz: 450 %
- Haushaltsansatz 2021: 1.150.000 €
- **Mindestsatz für Fehlbetragszuweisungen:
425%**

Die Erträge des Produktes 61101

- Gewerbesteuer
- Hebesatz: 380 %
- Haushaltsansatz 2021: 1.800.000 €
- **Mindestsatz für Fehlbetragszuweisungen:
380%**

Die Erträge des Produktes 61101

■ Gemeindeanteil Einkommensteuer:	3.831.700 €
Vorjahr:	4.140.200€
■ Gemeindeanteil Umsatzsteuer:	395.300 €
Vorjahr:	363.300 €
■ Vergnügungssteuer:	110.000 €
Vorjahr:	140.000 €
■ Hundesteuer:	50.000 €
Vorjahr:	50.000 €

Die Erträge des Produktes 61101

■ Familienleistungsausgleich:	377.800 €
Vorjahr:	407.800 €
■ Schlüsselzuweisungen:	1.584.700 €
Vorjahr:	1.689.200€
■ Verwaltungskostenbeitrag:	2.227.400 €
Vorjahr:	2.335.100 €

Aufwendungen / Umlagen

■ Kreisumlage 2021:	2.533.800 €
Grundlage 29 % - Vorjahr 29 %	2.520.300 €
■ Amtsumlage 2021:	2.075.900 €
Grundlage 23,76% - Vorjahr 25 %	2.176.100 €
■ Gewerbesteuerumlage 2021:	160.000 €
Grundlage 35 % - Vorjahr 35 %	160.000 €